



FAU: TSX.V
FVGCF: OTCQX
FWR: FSE

Zur sofortigen Bekanntgabe

Tel: +1 604 685 1870

PRESSEMITTEILUNG

www.firerivergold.com

Fire River Gold Nimmt Nixon Fork Mühle in Betrieb

5. Juli 2011 Vancouver, Canada – Fire River Gold und Mystery Creek Resources (zusammen “das Unternehmen”) freuen sich, Ihnen den aktuellen Stand auf der Nixon Fork Mine bekannt zu geben. Dies ist ein gründliches Dokument, das Ihnen Einblick in alle Aspekte des nun laufenden Betriebes auf dem Gelände gibt. Alle Photos die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, wurden aktuell aufgenommen und dokumentieren den aktuellen Zustand und Betrieb auf dem Gelände.

Plan für die Inbetriebnahme

Die Mühle startete Ihren Betrieb am 4. Juli 2011. Es wurde nur die Schwerkraft und Flotationskreisläufe in Betrieb genommen, welche ca. 80% der Goldausbringung des frisch gemahlten Erzes erbringen.

Die Mühleneinheit ist schon seit einigen Wochen in Betrieb, die letzte Woche in einer Art verschärften Einstellung und Feintuning und um auch das Strassenoberflächenmaterial bereit zu stellen für den restlichen Bau. Siehe Abb. 1 oder das Bild der Primärkegelbrechereinheit im Betrieb.

Der Startplan für die Anlage sieht vor, für einige Tage Barrenabfall zu verarbeiten, um das Material gut durch die Mühle zu bekommen. Als nächstes soll tiefgradig mineralisiertes Gestein (2 bis 8 g/t) verarbeitet werden über die nächsten Wochen als eine “Durchbruchperiode” für die Schwerkraft- und Flotationskreisläufe. Nach der Durchbruchperiode, sollte die Mühle voll im Betrieb sein mit den Schwerkraft- und Flotationskreisläufen und wird dann beginnen, das höhergradige Material zu verarbeiten.

Die Fertigstellung des cyanide-in-leach (CIL) (Zyanid-Laugungs-Kreislaufes) läuft weiter während der Startphase mit der mechanischen Fertigstellung und Kommissionierung die im späten Herbst abgeschlossen sein soll. Durch das Hinzufügen der dritten Verarbeitung dürfte die Gesamtausbringung auf bis zu 96% ansteigen.

Die Mine und die Mühle sollten unter Volllast und nahe der Kapazität von 150 t/Tag an frischem Material per Ende Oktober arbeiten. Per Ende Frühjahr 2012, wird das Erzmaterial aus der Mine für die Ausbringung ergänzt durch weitere 100 t/Tag aus den Abraumhalden, die maximale Grade von 7,6 g/t haben (Giroux, 2010).

Projekt Schlüsseldaten wie folgend:

- **4. Juli - Start der Mühle**
- **Ende Juli - Erste Lieferung von Konzentrat mit 30 t nach Anchorage**
- **Mitte bis Ende August - Erster Guss von Dorégold aus der Schwerkrafttrennung**
- **Anfang September - Bauabschluß eines Trockenschachtes**

- September/Oktober - Mechanische Fertigstellung der CIL Anlage
- Ende Oktober - Kommissionierung der CIL, Start der Laugung
- Ende Frühling 2012 - Laugung der historischen Abraumhalden



Abb. 1: Kegelbrecher im Betrieb

Die Mühle

Es wurden etliche Modifikationen an der existierenden Mühle vorgenommen die während der laufenden Fertigstellung der CIL Anlage durchgeführt wurden:

- Nach der Brecheranlage wurde die Bruchgröße von 2 auf 1 Inch verkleinert, was dem Standard entspricht. Dies sollte die Anforderungen an das Mahlwerk verkleinern und die Kapazität der Mühle erhöhen.
- Das Material für die zentrifugale Schwerkrafttrennung kommt aus dem Kegelüberlauf. Diese wird dann umgeleitet in den Einzug für das Kegelmahlwerk. Dies sollte die Goldausbringung erhöhen sowie die gesamte Betriebssicherheit. Schwerkraftgold ist das am günstigsten zu produzierende und hat den höchsten Wert, sodass dies einen starken ökonomischen Effekt für unseren Betrieb hat.
- Ein Schlammagertank wurde hinzu gebaut zwischen dem Konzentratverdicker und Filter um beide Prozesse zu entkoppeln und dies effizienter zu machen. Peristaltische Pumpen wurden installiert um eine hohe Dichte und geringen Fluss zu gewährleisten. In der Vergangenheit wurden Feuchtigkeitsgehalte von bis zu 20% im Konzentrat berichtet. Wir nehmen deutlich tiefere Feuchtigkeitswerte für das neue Konzentrat an.

Der Flotationskreislauf ist sehr einfach, benutzt nur Xanthat und Schäumer. Es sind keine pH-Kontrollen notwendig. Dadurch waren keine Verbesserungen des vorhandenen Kreislaufes

notwendig. Unser Ziel ist es, den Kupferinhalt im Konzentrat tief zu halten, der historisch bei 10 bis 25% lag.



Abb. 2: Schwerkraft- und Flotationskreislauf auf der Mühle

Der Carbon-In-Leach (CIL) Kreislauf

Zwei der fünf Zyanidlaugungstanks sind voll installiert und ein Dritter ist fast fertig. Obwohl diese auf der Mine schon sind, waren die Arbeiten verspätet sodass kleiner Aufbauten um die großen Tanks herum nicht fertig wurden.

Die Hauptkomponenten der Karbonspülung und der Elektrolysekreisläufe wurden installiert. Die Röhrenverlegung und die Elektroarbeiten starten frühestens Mitte August. Nahezu die gesamte verbliebene Ausrüstung ist auf dem Gelände mit Ausnahme der Rührwerke für die Entgiftungstanks, welche den kritischen Teil der mechanischen Fertigstellung darstellen, die für Mitte September vorgesehen ist.



Eine Zyanidquelle konnte mit Lieferung für Oktober gesichert werden.

Filterabraum Mülllager (Trockenschacht)

Ursprünglich war das Design des Trockenschachtes so angelegt, dass man das Wasser unterhalb des Sands in porösen Leitungen gesammelt hat, dann in einen Teich leitete und dann in eine Tröpfchenanlage in die Erde laufen lies. Das Unternehmen wählte aber die Variante, den

Trockenschacht in Linie zu bauen und zu vergrößern und konvertierte die Perkolationsteiche in einen Auffangteich um somit keine Emissionen mehr zu haben. Dies ist der einzige bedeutende Bau außerhalb der Mühle in 2011. Eine Flotte an Bauausrüstung wurde auf dem Gelände zusammen geführt inklusive einem Bagger, Planierraupe, Vorderlader und entsprechenden Lastwagen für diese Arbeiten. Ein Team aus 6 Arbeitern werden diese Arbeiten per Ende August abschließen. Die Fertigstellung des Trockenschachtes ist notwendig vor der Kommissionierung des CIL Kreislaufes.

Die Mine

Die Mine war schon für einige Monate in Betrieb, mit Renovationen, Erzlageraufbau, Abfallentwicklung und Diamantbohrungen als Hauptaktivitäten.

Alle Minenrenovationsarbeiten sind fertig. Das größte Projekt war die Erneuerung des Ventilationsschachtes der als zweiter Ausgang auch fungiert.

Zwei Primärabfallvortriebe wurden angelegt: 1) Der Crystal Zugang wurde erweitert in die Tiefe um Zugang zu den abfallenden Ausdehnungen der Zonen 3000 und 3300 zu bekommen 2) eine flache Rampe wurde vorgetrieben aus der Crystal Mine um diese mit der Mystery Mine zu verbinden. Bis heute wurde die Crystal Rampe 42 m vorgetrieben und Mystery 90 m. Ein Ventilationsvortrieb für die Erweiterung der Crystal Rampe wurde auch fertig gestellt mit einer Distanz von 33 m.

Die Mystery Minenverbindungs vortrieb ist eine flache Rampe, mit 6% Grad von der Crystal Mine aus, beginnend bei 170 m ü.N.N. Diese Verbindung ist für den zukünftigen Betrieb essentiell, da hierdurch der Abbau in der Mystery Mine möglich wird (momentane Ressourcen in der Mystery Mine liegen bei 28.400 Tonnen Angezeigt mit Graden von 23,7 g/t was insgesamt 20.900 angezeigte Unzen Au ergibt bei einer Verschnittrate von 10 g/t, Giroux, 2010). Auch ergibt dies exzellente Bohrmöglichkeiten um die Zone zwischen den beiden Minen zu explorieren inklusive der Southern Cross und J5A mineralisierten Zonen.

Abbau und Entwicklungsaktivitäten werden immer noch hochgefahren bis hin zur Volllauslastung wie auch die Entwicklungsaktivitäten, wobei die Mannschaft nun auf die Maximalstärke von 90 Angestellten hochgefahren wird. Ca. die Hälfte der neuen Fahrzeugflotte für die Produktion ist angekommen auf dem Gelände, inklusive eines einbaumigen Tamrock Jumbo, BC2 Langlochbohrers, 4 yd³ R1300 Scooptrams, und eines 20 t Dux Lastwagens. Ein zweiter Dux LKW und R1300 Scooptram sollten Anfang Juni geliefert werden. Der 2. Scooptram wird ferngesteuert sein, was die Stollenmethodenoptionen im Betrieb vergrößert. Weitere Ausrüstung dürfte die Produktivität vergrößern inklusive einer Felsverankerungsmaschine. Die Mine sollte die volle Produktion mit 3.800 Unzen im Monat Ende Oktober 2011 erreichen.



Abb. 3: Minenausrüstung (L nach R: Einbaumjumbo, 4 yd³ Scooptram, LH Bohrer)

Lagermanagement

Zurzeit wird ein Lager aufgebaut mit ca. 2.300 t hochgradigem Material und 100 t an mittelgradigem Material am Anfang des Primärkegelbrechers außerhalb des Mühlengebäudes (Abb. 4). Zusätzlich werden ca. 500 t an tiefgradigem Material in der Nähe gelagert. (Abb. 5). Dieses Material wird eingeteilt in Abschnitte und wartet auf die Gradbestimmung durch Probennahme (siehe bestimmende Staken für jeden Abschnitt) bevor dies hinzugefügt werden oder auf die Müllhalde gehen.



Abb. 4: Hochgradiges Lager (Links) und Mittelgradiges Lager (Rechts) oberhalb des Primärbrechers



Abb. 5: tiefgradiges Lager (nach Rechts) und Unklassifiziertes Materiallager

Wasser in der Mine

Es gibt gewisse Spekulationen und einige bekannte Fakten über das Grundwasser in der Mine. Zurzeit steht das Wasser ca. 3 m hoch auf dem Boden der alten Rampe und ca. 0,3 m auf dem Beginn der neuen Rampe. Wir wissen dass der Wasserstand in der Mine um ca. 6 m schwanken kann im Frühling nach der Schneeschmelze.

Man kennt noch nicht die gesamte spezifische Ausdehnung des Grundwassers, jedoch werden etliche Schritte in der Mine unternommen, um das Grundwasser in den Griff zu bekommen, falls die Einflüsse auf der Crystal Rampe problematisch werden würden:

- Verbringen des Vortriebgeräts in eine versiegelte Kalksteinhöhle
- Installation eines 200.000 Gallonen Reservoir auf 170 m ü.N.N. um einfließendes Wasser abzupumpen (fertig gestellt per 3. Juli 2011) und ein zweites 70.000 Gallonen Reservoir auf 340 m ü.N.N. für die Lagerung des Bohrwassers
- Setzen von Diamantbohrungen vor dem Entwicklungskopf um das Grundwasser zu testen und die Bruchkonditionen
- Kauf von großen Kapazitäten an Sprühpumpen und Vertragsexperten um das Sprühpumpenprogramm zu führen falls dies benötigt wird
- Ankauf von vier Evaporationsmaschinen um überschüssiges Grundwasser los zu werden welches durch die Oberfläche einsickert und zurück zu befördern in die Abraunteiche (eine Einheit ist schon in Betrieb im Abraunteich siehe Abb.6)



Abb. 4: Evaporationsturbine auf dem Abraunteich

Bohrungen

Die Mine verfügt über zwei Hagby Bohrgeräte die in den letzten Monaten Untertage gearbeitet haben. Die Bohrergebnisse wurden ausführlich in verschiedenen Pressemitteilungen veröffentlicht. Hauptzweck dieser Bohrungen war es, weitere Vererzungen zu bestimmen, um den frühest möglichen Produktionsstart im oberen Teil der Crystal Mine zu unterstützen der die ersten sechs Monate der Produktion darstellt. Die Arbeiten sind fertig und die Bohrer werden nun auf die Explorationsziele auf der Oberfläche sowie Untertage verlegt. Das wichtigste Ziel für beide ist die Zone zwischen den Minen Mystery und Crystal, die drei Ziele beherbergen: die Zonen Southern

Cross, J5A, und 3100. Diese werden effizienter gebohrt werden können, wenn die Plattformen auf der flachen Rampe vorhanden sind die die Mystery und Crystal Minen verbinden. Das Unternehmen bleibt dabei, dass das Gelände recht groß ist und die Fähigkeit hat, Bergbau auf jährlich wiederkehrender Basis aufzunehmen. Auch dürfte die Lebensdauer der Mine weiter gesteigert werden.



Abb. 5: Hagby Bohrgerätaufbau Untertage

Probenlabor

Eine Herausforderung im Aufbau war das Personalwesen des Probenlabors, was nun abgeschlossen werden konnte mit der Anwerbung von vier weiteren Probennehmern. Obwohl das Erz teilweise sichtbar ist, ist es der präzise Grad nicht. Es gibt genug Schwankungen, was die Geologen in beide Richtungen immer wieder in Staunen versetzt. Proben zeigen höhere und tiefere Grade als erwartet nach der sichtbaren in Augenscheinnahme. Natürlich sind schnelle Probennahmen und Untersuchungen notwendig um die Bestimmung von Erz und Müll ordentlich durchzuführen. Die Ergebnisanzahl wird mit dem Start der Mühle schnell täglich ansteigen, da Untertagetestlöcher, Splitterproben und Abraumlagerproben in diversen täglichen Untersuchungen des Mühlengrades, Schwerkraft, Flotation, Konzentrat und schlussendliche Abraumbestimmungen untersucht werden. Diamantbohrproben werden immer noch unabhängig untersucht, da diese dann für Ressourcen und Reservenschätzungen benutzt werden können.



Abb. 6: Feuerprobung um die Lagerbestandsgrade zu bestimmen

Vermarktungskontrakte

Verhandlungen für Startkontrakte zum Verkauf des Konzentrats und der Dorebarren werden aktiv geführt mit einer Vielzahl an professionellen Käufern. Das Konzentrat wird die Anlage in Einheiten von einer Tonne auf Paletten an Bord einer C 130 Hercules verlassen. Das Doré wird in Barren zu 25 bis 30 kg ausgeliefert und diese enthalten Gold (60%), Silber (30%) und Unreinheiten (10%). Es wird keine Verzögerung bei der Bezahlung nach Abschluss eines jeden Kontraktes erwartet.

Sicherheit

Ein Vertrag wurde an einen unabhängigen Vertragsnehmer Doyon Universal Services LLC vergeben der nun die konstante Überwachung der Mühle und der Versendung übernimmt. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass die Überwachungs-ausrüstung gepaart mit der Überprüfung durch ein drittes Sicherheitsteam den Betrieb vor Diebstählen und Verlusten schützen wird.

Logistik

Da wir ein luftgestützter Betrieb sind, ist effiziente Logistik eine substantielle Bedingung für den Erfolg des Betriebes. Unser Hauptlieferant für Treibstoff, Everts Air Cargo, hat erfolgreich unser Lager auf dem Gelände aufgebaut, sodass wir zum ersten Mal unserer Geschichte keinen Treibstoffflug letzte Woche brauchten. Abbildung 9 zeigt Everts DC-6 beim Abladen von Treibstoff hinein in die Tanks von Nixon Fork. Das Kunstwerk an der Nase des Flugzeugs zeigt den Originaleigentümer Howard Hughes.



Abb. 7: Everts Luftfracht DC-6 bringt frischen Treibstoff

Das meiste des schweren Geräts auf der Anlage wurde über Anchorage mit einer Lockheed C-130 Hercules eingeflogen, betrieben durch Lynden Air Cargo (Abb. 10). Dieses Flugzeug wird auch benutzt, um unsere Haufenproben, Zyanid, Kalk, Zement einzufliegen und das Kupferkonzentrat auszufliegen. Überschussfracht die bezahlt ist wird dazu benutzt, in dem wir Treibstoff aus den Flügeln ablassen und in unsere Lagertanks pumpen.



Abb. 8: Lynden C-130 Hercules landet auf der Nixon Fork Mine

Büro Anchorage

Das Unternehmen hat in Anchorage ein Büro eröffnet, welches innerhalb von Lynden's Hauptbetrieb liegt. Projektbuchhaltung, Personalwesen und die logistische Koordination werden von dort gemanagt.

Abschlußkommentar

Natürlich sind wir alle sehr stolz, dies alles erreicht zu haben! Ich bin sehr stolz auf unsere Arbeiter und unser Management und danken jedem Mitarbeiter, Berater und Subunternehmer für ihren Beitrag uns soweit zu bringen. Es natürlich ein gemeinsame Teamanstrengung mit vielen helfenden Händen.

Im Namen der Geschäftsleitung, Ich freue mich darauf Sie über die weiteren Unternehmensentwicklungen informieren zu dürfen.

Weitere Informationen: Tel: +1 604 685 1870 Fax: +1 604 685 8045

Email: info@firerivergold.com oder besuchen Sie

www.firerivergold.com

2303 West 41st Avenue, Vancouver, B.C., Canada, V6M 2A3

Richard Goodwin
Präsident & COO

Diese Pressemitteilung enthält etliche vorrauschende Aussagen sowie solche Aussagen die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Ergebnisse und Ereignisse können signifikant von aktuellen Ergebnissen und Ereignissen abweichen. Jede vorrauschende Aussage bezieht sich immer nur auf das Datum und den Stand der Pressemitteilung. Außer es wird per Gesetz verlangt, weißt das Unternehmen jedwede Verpflichtung oder Haftung von sich vorrauschende Aussagen zu aktualisieren. Weder als Ergebnis neuer Informationen noch als Ergebnis zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse die eintreten können.

Weder TSX Venture Exchange noch der Regulation Service Provider (wie in den Statuten der TSX Venture Exchange definiert) zeichnen sich nicht verantwortlich für die Korrektheit oder Angemessenheit dieser Pressemitteilung. Es gilt ausschließlich die englische Originalpressemeldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!